

Pflicht zum "privaten" Abrufen der dienstlichen E-Mail

Beitrag von „Firelilly“ vom 17. März 2020 18:04

Zitat von Gruenfink

Ich habe über meine Dienstmail einen Verteiler eingerichtet und fange ab morgen an, Material zu verschicken.

Allerdings mit Lösungsblättern.

Ich bin tatsächlich auch nicht bereit, meine privaten Telefonnummern (Festnetz und Handy) zu verraten und mit den Kindern (bzw. deren Müttern) die Arbeitsblätter zu besprechen. Aufgaben plus Lösung, Selbststudium. Fertig.

Bei uns gibt es tatsächlich KuK, die sich wegen der Ansage der Schulleitung von jedem Schüler eingescannte Aufgaben (natürlich haben nicht alle einen Scanner) zuschicken lassen.

Das ist doch total Banane, das macht man doch im Schulalltag auch nicht, alle Aufgaben eines jeden Schülers zu korrigieren.

Auch bei mir gibt es am Ende einer Woche Lösungsblätter. Und alle SuS haben meine Dienst E-Mail. Dort beantworte ich geduldig Fragen von SuS und Eltern. Wobei es recht wenige Fragen bislang sind. Mehr Zeit geht in das Einrichten der Online-Kommunikationsplattform. Aber klar, ich habe jetzt nicht frei, sondern muss Material erstellen und Fragen beantworten, das ist okay.

Jeden einzelnen der 300 Schüler zu kontrollieren würde aber so eine immense Mehrarbeit bedeuten, dann könnte ich mich gleich einweisen lassen. Wie kommen Schulleitungen auf so hirnverbrannte Ideen?!

Mit all den zusätzlichen konzeptionellen Arbeiten, dem Erstellen des Materials bin ich momentan locker in meinem normalen Stundenpensum. Ich nehme aber an, dass es die nächsten Tage weniger wird, weil dann erstmal ein Schwung Material raus ist.

Dann kann ich darüber nachdenken noch mehr zur Verfügung stehen. Im Moment. Nein!